

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 15.

Ausgegeben den 10. April

1907.

Inhalt von Nr. 15: Ausfertigung der Gesindedienstbücher S. 83. — Zinsscheine zur Staatsanleihe von 1887/88 S. 83. — Rektorstelle in Rehden S. 83. — Rechnungsergebnis von der Elementarlehrer-, Witwen- und Waisenkasse des Reg. Bez. Frankfurt a. D. S. 84. — Durchschnitts-Markt- und Ladenpreise für März 1907 S. 84, 85, 86. — Kommissar für den Auktionsladeschluß für Manufaktur- usw. Geschäfte in Fürstenwalde S. 85. — Aenderung der Polizei-Verordnung vom 28. März 1905 betr. Fischerei S. 85. — Verschiebung der Frühjahrs Schonzeit für Fische S. 87. — Personalien S. 87. — Vermischtes S. 87. — Gewinn- und Verlustrechnung der Märkischen Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Berlin für 1906 S. 87/88.

242. Im Anschluß an den Runderlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 5. März d. Js. betreffend die neuen Vorschriften für den Geschäftsbetrieb der Gesindevermieter und Stellenvermittler mit Ausschluß der Theateragenten (Sonderbeilage zu Stück 14 des Amtsblattes) bestimme ich hierdurch folgendes:

1. Vom 1. Juli 1907 ab sind neue Gesindedienstbücher nach dem durch die Instruktion des Ministers des Innern vom 26. Februar 1872 (M.-Bl. d. i. B. S. 79) vorgeschriebenen Formular mit der durch Ziffer 7 Absf. 2 der neuen Vorschriften bedingten Abänderung anzulegen, daß zwischen den Spalten 6 und 7 des bisherigen Musters eine neue Spalte mit der Ueberschrift

„Vor- und Zuname und Geschäftslokal des Gesindevermieters. Datum des Vertragschlusses.“ eingeschaltet wird, die jedesmal im Anschluß an das Vermittelungsgeschäft, falls ein solches stattgefunden hat, von dem Gesindevermieter auszufüllen ist.

Die vor dem 1. Juli 1907 ausgefertigten Gesindedienstbücher dürfen weiter benutzt werden. In diesen Büchern finden die im vorstehenden angeordneten Eintragungen der Gesindevermieter in Spalte 7 Platz.

2. Den neuen Gesindedienstbüchern ist der auf der Rückseite des Musters C zu dem „Ausweise“ abgedruckte Auszug aus den Vorschriften des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 5. März 1907 vorzudrucken.

3. Die Ortspolizeibehörden haben sich bei der Anmeldung der Dienstboten neben dem Gesindebuche jedesmal den von dem Gesindevermieter gemäß Ziffer 15 der Vorschriften vom 5. März 1907 ausgestellten „Ausweise“ vorlegen zu lassen. Berlin, den 27. März 1907.

Der Minister des Innern.

In Vertretung: von Bischoffshausen.

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

243. Die Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten $3\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsanleihe von 1887/88 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1917 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. März 1907 ab von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Drantensstraße 92/94, werktäglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jedes Monats ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse zu beziehen. Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen, dem Postamt I in Hamburg, sowie von den in den Amtsblättern von den Königlich-Preussischen Regierungen zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 13. Februar 1907.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
von Bitter.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

244. Die Hilfsprediger- und Rektorstelle in Rehden, Kreis Königsberg Nm., ist zu besetzen.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes bei uns melden.

Frankfurt a. D., den 28. März 1907.

Königliche Regierung;
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
v. Schroetter.

245. Die nachstehenden Ergebnisse der entlasteten Rechnung von der Elementarlehrer-Witwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirkes Frankfurt (Ober) für das Rechnungsjahr 1905:

A. Einnahme:

Titel I. Zinsen von Kapitalien	10	Mk.	50	Pf.
" II. Jahresbeiträge der außerordentlichen Kassenmitglieder	372	"	—	"
" III. Beiträge der Gemeinden 20 553	50	"	—	"
" IV. Sonstige Einnahmen	—	"	—	"

Titel V. Staatszuschuß aus der geistlichen und Unterrichts-Verwaltung . . . 94 935 " 57 "

Summe der Einnahmen: 115 871 Mk. 57 Pf.

B. Ausgabe:

Titel I. Verwaltungskosten	—	Mk.	—	Pf.
" II. Pensionen	115 708	"	42	"
" III. Vermischte Ausgaben	163	"	15	"
Summe der Ausgaben: <u>115 871 Mk. 57 Pf.</u>				

werden in Gemäßheit des § 36 des revidierten Statutes vom 26. Juni 1871 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Frankfurt a. D., den 28. März 1907.

Königliche Regierung;
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
von Schroetter.

246.

der Durchschnitts-Markt- und Laden-Preise in den bedeutenderen Marktstädten

M a r k t =

pro 100 Kilogramm

Laufende Nummer	N a m e n der Städte	M a r k t =															
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer						
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering				
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.				
1.	Arnswalde	18	—	17 80	17 60	16 10	15 90	15 70	15 60	15 40	—	—	16 46	16	—	—	—
2.	Calau	18 89	—	—	—	16 43	—	—	16 56	—	—	—	16 81	—	—	—	—
3.	Cottbus	18	—	—	—	16 75	16 45	—	16 50	—	—	—	18 15	17 90	18 10	—	—
4.	Crossen a. D.	18 20	—	—	18	16 17	—	16	—	—	—	—	17 25	17	—	16 45	—
5.	Cüstrin	17 75	15 75	16 15	17 15	16 75	16 15	17 75	17 15	16 65	18 35	17 65	17 05	—	—	—	—
6.	Finstervalde	—	—	—	—	16 87	—	—	—	—	—	—	17 43	—	—	—	—
7.	Forst i. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	Frankfurt a. D.	17 58	17 44	—	—	16 57	16 45	—	16	—	15 80	—	17 97	17 75	17 51	—	—
9.	Friedeberg Nm.	—	—	—	—	—	15 92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	Fürstenwalde a. Spr.	17 90	17 80	17 50	16 65	—	—	—	16 50	16	15 50	17 21	16 85	16 20	—	—	—
11.	Guben	18 70	18 30	17 90	16 80	16 40	16	—	—	—	—	17 75	17 35	16 95	—	—	—
12.	Königsberg Nm.	17 91	—	—	—	16 58	—	—	16 13	—	—	16 23	—	—	—	—	—
13.	Landsberg a. W.	17 50	17	—	16 50	16 48	16 28	16 08	15 90	15 45	15	17 60	17 40	17 20	—	—	—
14.	Ludau	17 68	—	—	—	16 53	—	—	—	—	—	16 90	—	—	—	—	—
15.	Lützen N.-L.	18 50	—	—	—	17 03	—	—	17	—	—	18 31	—	—	—	—	—
16.	Schwiebus	18 15	18 05	17 95	15 94	15 84	15 74	15 50	15 20	14 90	16 28	16 08	15 88	—	—	—	—
17.	Soldin	—	—	—	—	15 75	—	—	15 25	—	—	15 75	—	—	—	—	—
18.	Sorau	18	—	17 70	17 50	16 34	16 16	15 94	16	—	15 70	15 50	16 66	16 36	16	—	—
19.	Spremberg	18 50	—	—	—	16 47	—	—	18	—	—	18 50	—	—	—	—	—
20.	Zielenzig	—	—	—	—	—	15 50	—	—	—	—	16 56	16 02	—	—	—	—
21.	Züllichau	18 41	18 26	18 04	16 08	15 88	15 74	15 95	15 77	15 55	17 45	17 28	17 03	—	—	—	—

247. Nachdem eine größere Zahl von Gewerbetreibenden die Anordnung des Ahtuhrladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen der Manufaktur-, Kurz-, Putz-, Weiß- und Wollwaren-, Herrenartikel- und Konfektionsgeschäfte in der Stadtgemeinde Fürstenwalde beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Erste Bürgermeister in Fürstenwalde von mir zum Kommissar behufs Feststellung der gemäß § 139f. Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 erforderlichen Zahl von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 29. März 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

248. Auf Grund der §§ 137 und 138 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und gemäß §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März

1850 (G.-S. S. 265) sowie des § 5 der Allerhöchsten Verordnung betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874/30. März 1880 in der Provinz Brandenburg und dem Stadtkreis Berlin vom 8. August 1887 (G.-S. S. 397) wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses verordnet, was folgt:

§ 1. Folgender Absatz 2 wird dem § 1 der Polizeiverordnung vom 28. März 1905 (Amtsblatt S. 80/81) zugefügt:

„Der Regierungspräsident ist jedoch ermächtigt, für die Zwecke der Fuchs- und Störzfischerei auf der Oder Ausnahmen von dem Verbot des Absatz 1 zuzulassen.“

§ 2. Diese Polizeiverordnung tritt sofort mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt a. O., den 4. April 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

weisung

des Regierungs-Bezirks Frankfurt a. O. für den Monat März 1907.

Preise

Hülfsfrüchte				Stroh			Fleisch		pro 1 Kilogramm							Eier	
Erbsen (gelbe)	zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Linsen	Kartoffeln	Richt-	Krumm-	Heu	Rindfleisch (im Großhandel)	Fleisch					Speck (geräuchert), hiesiger	Eggbutter	60 Stück	
									Rind-		Schweine-	Kalb-	Lamm-				
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	M.	S.	von der Keule	vom Bauch				M.	S.	M.	S.
23	—	32	50	80	—	—	—	—	140	130	115	140	135	180	244	363	
—	—	—	—	—	4	—	—	—	160	140	130	160	170	190	220	348	
35	—	35	—	65	—	—	—	—	139	125	131	145	170	165	221	4	
28	—	35	—	60	—	—	—	—	137	120	127	145	160	187	218	311	
33	70	42	50	60	60	—	—	—	174	152	165	165	155	195	220	451	
—	—	—	—	—	5	—	—	—	160	130	145	140	160	2	246	354	
36	—	40	—	60	—	—	—	—	160	132	152	146	172	2	217	448	
34	11	45	—	75	—	—	—	—	168	136	156	168	161	184	230	411	
—	—	—	—	—	7	—	—	—	170	140	130	160	140	2	224	353	
25	—	30	—	68	—	—	—	—	160	120	140	160	160	180	241	469	
35	—	42	—	70	—	—	—	—	170	140	145	150	190	190	215	373	
19	—	—	—	—	4	—	—	—	170	150	140	150	150	190	240	381	
29	—	39	—	47	50	—	—	—	180	125	150	170	160	175	250	390	
—	—	—	—	—	4	—	—	—	180	140	136	160	160	2	223	332	
28	50	37	50	60	—	—	—	—	180	140	150	160	160	2	235	467	
22	80	24	—	41	20	—	—	—	160	140	121	136	139	206	220	310	
25	—	37	50	52	50	—	—	—	160	145	130	150	145	190	221	380	
21	80	36	30	65	—	—	—	—	150	140	136	150	153	2	2	420	
27	—	33	—	42	—	—	—	—	140	130	140	140	160	2	232	408	
—	—	—	—	—	3	—	—	—	170	170	140	140	160	2	209	358	
30	11	19	94	47	50	—	—	—	148	125	129	149	133	183	212	304	

Laufende Nr.	Namen der Städte	Baden = Preise. Pro 1 Kilogramm											Speisefalz	Schweineschmalz (hieftges)				
		Mehl zur Speisebereitung aus		Gersten-		Buchweizen-größe	Hafer-größe	Gerste	Weis (Weizen) mittlerer	Kaffee								
		Weizen	Roggen	Brau-pe	Größe					Java, mittlerer (roh)	Java, mittlerer in gebrannten Bohnen	Java, gelber in gebrannten Bohnen				M.	S.	
						M.	S.	M.	S.									
1.	Arnswalde	30	25	37	28	40	40	35	35	2	40	—	—	3	30	20	1	70
2.	Calau	30	24	40	—	40	60	40	33	2	40	—	—	3	—	20	1	20
3.	Cottbus	31	25	50	45	43	55	38	45	2	30	—	—	3	—	19	1	95
4.	Crossen a. D.	30	25	45	—	36	50	32	55	2	40	—	—	3	20	20	1	80
5.	Cüstrin	35	25	45	28	43	53	50	45	2	75	—	—	3	50	20	1	50
6.	Finstertal	38	29	35	37	40	55	35	50	2	10	—	—	2	80	20	1	40
7.	Forst i. L.	35	24	40	40	38	50	28	60	2	20	—	—	2	60	20	1	70
8.	Frankfurt a. D.	37	25	34	26	38	45	42	40	2	60	3	—	2	90	19	1	70
9.	Friedeberg N.-M.	38	28	30	30	40	50	50	48	2	50	—	—	2	80	20	1	60
10.	Fürstenthal a. Sp.	33	25	36	36	38	40	40	60	2	50	—	—	2	50	20	1	60
11.	Guben	34	28	42	38	38	55	36	52	2	70	—	—	3	50	20	2	—
12.	Königsberg N.-M.	39	31	49	39	50	48	50	45	2	40	—	—	2	80	20	1	90
13.	Landsberg a. W.	30	25	45	23	38	50	38	55	2	50	—	—	3	—	20	1	60
14.	Ludau	30	26	40	30	40	60	40	40	2	20	—	—	2	80	20	1	60
15.	Lübben N.-L.	40	28	45	43	40	50	35	40	2	20	—	—	2	80	20	1	90
16.	Schwiebus	31	23	45	33	43	55	38	45	2	30	—	—	3	10	20	1	90
17.	Soldin	33	28	40	30	43	48	48	55	2	40	—	—	2	90	20	1	35
18.	Sorau	30	25	40	—	36	45	29	40	2	50	—	—	2	80	20	2	—
19.	Spremberg	30	26	36	38	40	55	38	45	2	80	—	—	3	40	20	2	—
20.	Zielenzig	36	20	36	30	30	40	32	34	3	60	—	—	2	80	20	1	60
21.	Züllichau	40	20	50	45	40	55	40	45	2	60	—	—	3	—	20	1	95

249.

Nachweisung

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Nichtstroh** in den 17 Hauptmarktorten der Regierungsbezirks Frankfurt a. Oder für den Monat März 1907.

Laufende Nr.	Namen der Hauptmarktorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortshaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer	Heu	Nichtstroh		
		Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.		
1	Arnswalde	8 64	1 57	2 62	Arnswalde.	
2	Calau	9 06	3 94	2 63	Calau.	
3	Cottbus	9 53	2 63	2 63	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 3. Für Heu und Nichtstroh Handelspreise.
4	Crossen a. D.	9 05	3 15	2 75	Crossen a. D.	Zu 4. Heupreis nach Erkundigung.
5	Frankfurt a. D.	9 43	2 61	2 97	Stadt Frankfurt a. D. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M.	9 19	3 15	3 68	Friedeberg N.-M.	Zu 6. Wie zu 3.
7	Fürstenthal	9 04	2 31	2 21	Lebus.	
8	Guben	9 38	3 15	2 63	Guben Stadt und Guben Land.	
9	Königsberg N.-M.	8 64	2 10	2 89	Königsberg N.-M.	Zu 9. Preise nach Erkundigungen.
10	Landsberg a. W.	9 24	2 36	2 36	Landsberg a. W.	
11	Ludau	8 86	3 15	2 14	Ludau.	
12	Lübben	9 62	2 63	2 63	Lübben.	
13	Soldin	8 40	1 68	1 84	Soldin.	Zu 13. Preise für Heu und Nichtstroh nach Erkundigungen.
14	Sorau N.-L.	8 75	2 52	1 58	Sorau N.-L.	
15	Spremberg	9 71	3 15	2 36	Spremberg.	
16	Zielenzig	8 69	2 57	2 57	Ost-Sternberg.	Zu 16. Wie zu 13.
17	Züllichau	9 19	2 27	2 27	Züllichau-Schwiebus.	

Frankfurt a. D., den 30. März 1907.

Der Regierungs-Präsident.

250. Auf Grund des § 7 Abs. 2 der Allerhöchsten Verordnung betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes vom 30. 5. 1874/30. 3. 1880 in der Provinz Brandenburg und dem Stadtkreis Berlin vom 8. August 1887 bestimme ich folgendes: Die nach § 3 Abs. 3 a. a. O. festgesetzte Frühjahrs-schonzeit findet in diesem Jahre in der Zeit vom 24. April morgens bis zum 9. Juni 1907 abends 6 Uhr statt.

Alle bis jetzt zur Ausgabe gelangten Erlaubnis-scheine, welche als Zeitangabe den 10. April bis 9. Juni tragen, gelten für die Zeit vom 24. April bis 9. Juni 1907.

Frankfurt a. O., den 8. April 1907.
Der Regierungspräsident. von Valentini.

Personal-Nachrichten.

251. Ernannt: Der bisherige Baupernumerar **Peterreit** in Breslau zum Bausekretär in der all-gemeinen Bauverwaltung bei der Wasserbauinspek-tion Cüstrin.

252. Versetzt: Der Bausekretär **Schild** von Cüstrin nach Ratibor.

Bermischtes.

253. Erledigt ist die Pfarrstelle privaten Patronats zu Friedersdorf, Diözese Frankfurt a. O. II, durch Ableben des Inhabers am 12. März 1907. Die Gnadenzeit währt bis zum 1. Oktober 1907 einschließlich.

		Gewinn- und Verlustrechnung		vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.	
				Einnahmen	Ausgaben
A.	1. Ueberträge aus dem Vorjahre:				
	a) Gewinn-Vortrag		1 089,41		
	b) Reservefonds		41 000,00		
	c) Schaden-Reserve		2 000,00		
	d) Extra-Reserve		7 000,00		
	e) Zinsen-Reserve				
		1904 Mt.	53,75		
		1905 "	43,75		97,50
	f) Dividenden-Reserve 1904		270,00		
	g) Prämien-Ueberträge		17 644,20	69 101,11	
	2. Haftpflicht:				
	Prämien, Aufnahmegebühren, Policegebühren, Umschreibgebühren			59 532,75	
	3. Wasserleitungsschäden:				
	Prämien, Aufnahmegebühren, Policegebühren, Umschreibgebühren			5 927,85	
	4. Zinsen aus Wertpapieren:				
	Hypotheken und Bankguthaben			6 266,69	
B.	1. Schäden:				
	a) Haftpflicht gezahlt		4 035,42		
	zurückgestellt		2 000,00		6 035,42
	b) Wasserleitungsschädenversicherung gezahlt		867,63		
	zurückgestellt		500,00		1 367,63
	2. Provisionen:				
	a) Haftpflicht			4 604,25	
	b) Wasserleitungsschädenversicherung			1 631,05	
	3. Verwaltungskosten:				
	a) Haftpflicht eigentliche		17 800,11		
	Organisation		3 212,92	21 013,03	
	b) Wasserleitungsschäden eigentliche		1 000,00		
	Organisation		300,00	1 300,00	
	4. Abschreibungen:				
	a) Inventar		200,00		
	b) Debitores		329,05		529,05
	5. Kursverlust auf Wertpapiere				1 843,10
	6. Stempel:				
	a) Haftpflicht			51,00	
	b) Wasserleitungsschädenversicherung			69,40	
	7. Prämienüberträge:				
	a) Haftpflicht			19 211,25	
	b) Wasserleitungsschädenversicherung			1 949,20	

		Einnahmen	Ausgaben
8. Anteilscheinzinsen:			
gezahlt	2 025,00		
zurückgestellt	10,00		2 035,00
9. Dividenden			870,00
10. Reservefonds			41 000,00
	Ueberschuß		37 318,52
		<u>140 827,90</u>	<u>140 827,90</u>

Vermögensnachweis = Bilanz.

		Aktiva	Passiva
A. 1. Wechsel der Anteilscheinzeichner		168 750,00	
2. Darlehen auf Hypotheken		30 000,00	
3. Wertpapiere:			
a) Staatspapiere	41 856,00		
b) Renten und Pfandbriefe	50 306,35		
c) Kommunalpapiere	3 940,00	96 102,35	
4. Guthaben bei Banken		46 441,15	
5. Rückständige Zinsen		563,00	
6. Bare Kasse		2 602,47	
7. Inventar	Mk. 2 000,00		
10% Abschreibung	" 200,00	1 800,00	
B. 1. Gewährleistungsfonds			243 750,00
2. Kapital-Reservefonds			41 000,00
3. Schaden-Reserve			
a) Haftpflicht			2 000,00
b) Wasserleitungsschädenversicherung			500,00
4. Prämien-Ueberträge:			
a) Haftpflicht			19 211,25
b) Wasserleitungsschädenversicherung			1 949,20
5. Zinsen-Reserve			
a) 1904	53,75		
b) 1905	43,75		
c) 1906	10,00		107,50
6. Dividenden-Reserve			
a) 1904	135,00		
b) 1905	287,50		422,50
	Ueberschuß		37 318,52
		<u>346 258,97</u>	<u>346 258,97</u>

Berlin, den 27. Februar 1907.

Märkische Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Berlin.

Die Direktion:

Otto Gismann. F. Hüchstedt.

Der vorstehende Rechnungsabschluß und der Vermögensnachweis (Bilanz) für das achte Geschäftsjahr ist von uns geprüft und mit den Büchern in Uebereinstimmung gefunden worden.

Berlin, den 27. Februar 1907.

Berlin, den 28. Februar 1907.

Georg Herzer. Gustav Jude.

Julius Cohn,

Revisoren.

stellvertretender Aufsichtsrats-Vorsitzender.

Die vorstehende Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie die Bilanz haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 11. März 1907.

Eugen Daskau. Otto Müller.

Die Uebereinstimmung dieser Gewinn- und Verlust-Rechnung und dieses Vermögensnachweises mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Märkischen Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft a. G. bescheinige ich hiermit.

Berlin-Charlottenburg, Göthestraße 6, den 12. März 1907.

Ernst Aren, öffentlich angestellter beeidigter Bücherrevisor im Bezirk der Handelskammer zu Berlin.